

# Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

**Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,**

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

**Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.**

Herausgegeben

von

**CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.

Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Erscheint  
Jeden Sonntag u. Donnerstag.

Bei der Post bestellt und abgenommen, oder durch Buchhandel bezogen:

vierteljährlich 2 M. 50 Pf.  
(im Ausland mit Post-Zuschlag).

No. 4511 der Deutschen Reichs-  
Post-Zeitungs-Preisliste.

Von der Exp. d. Bl. direkt  
unter Streifband, — In- und  
Ausland:

vierteljährlich 4 M.

Preis der Anzeigen  
10 Pfennig das Millimeter Höhe  
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung  
5mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger

13 " " " 25 " "

26 " " " 35 " "

52 " " " 50 " "

Für Chiffre-Anzeigen wird dem  
Besteller 1 Mark mehr berech-  
net. Dafür erfolgt Annahme u.  
freie Zusendung der frei an uns  
eingehenden Chiffre-Briefe.

Stellgesuche zu halbem Preis.

Vorauszahlung d. Verleger

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XIV. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 17. Januar 1889.

No. 5.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe, uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthemen, damit wir den Versand einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Prämie** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von

**Hofmann's Praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 12 Lieferungen mit 480 Quartseiten und 284 Holz-schnitten erschienen. **Die 12. Lieferung wurde mit No. 102 v. '88 versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

Seite

Papiermacher-Berufsgenossenschaft Sektion IX, Chemnitz (Bericht) . . .	81
Langschliff. Der Lumpenhandel in 1888 . . . . .	82
Erinnerungen eines alten Papiermachers . . . . .	83
Neuheiten . . . . .	84
Messerholzschnitt . . . . .	85
Schriftgiesserei-Neuheiten . . . . .	86
Kalender. Büchertisch . . . . .	87
Deutsche Erfindungen . . . . .	88
Patentlisten . . . . .	90
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen, New-Yorker Lumpenmarkt	96
Nachträge zu den Zolltarifen . . . . .	98
Amerikanische Erfindungen . . . . .	100
Briefkasten . . . . .	102
Anerkennung . . . . .	104

Eine Beilage von Carl John & Co., Berlin und Köln.

**Papier-Verein Berlin und Provinz Brandenburg.**

General-Versammlung Mittwoch, 23. Januar, abends 1/9 Uhr, im  
Gambrinus, Friedrich-Strasse 80.

TAGES-ORDNUNG:

1. Geschäftsbericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Bericht der Kassenrevisoren.
3. Ertheilung der Kassen-Entlastung.
4. Neuwahl der Revisoren.
5. Anträge auf Aenderungen der Satzungen.
6. Vereinsangelegenheiten.

Einlasskarten zu dem am Sonntag, 17. Februar, im City-Hotel stattfindenden  
Stiftungsfest sind in der Versammlung, sowie bei allen Vorstandsmitgliedern  
zu haben.

Der Vorstand.

**Papiermacher-Berufsgenossenschaft.**

**Sektion IX. (Chemnitz.)**

Auszug aus dem Bericht über das Jahr 1887.

Im Jahr 1887 liefen 320 Unfall-Anzeigen (gegen 276 im Vorjahr) bei  
der Sektion ein. Davon waren 3 Unfälle nicht beim Betriebe erfolgt. Als  
Ursachen ergaben sich:

explosive und feuergefährliche Stoffe (Pulver, Benzin, Petroleum usw.)	1 mal
glühende Metallmassen, heisse, ätzende Flüssigkeiten, giftige Gase, Dämpfe usw.	12 "
bewegte Maschinenteile (Motoren, Transmissionen, Arbeitsma- schinen usw.)	146 "
Zusammenbruch, Einsturz, Herabfallen von Gegenständen . . .	26 "
Fall von Leitern und Treppen, Galerien, in Vertiefungen, in Bassins usw.	41 "
Fahrzeuge, Beförderungen von Lasten, Auf- und Abladen . . .	50 "
sonstige Ursachen (Gebrauch von einfachem Handwerkzeug usw.)	41 "

An Entschädigungen wurden gezahlt:

383 M. 4 Pf. Sterbegelder,
7 683 " 14 " einmalige Entschädigungen,
122 460 " 86 " Kapitalwerth der dauernd bewilligten Renten,
130 527 M. 4 Pf. insgesamt.

Der heutigen Nummer liegen Titelblatt und alphabetisches Inhaltsverzeichniss  
für das zweite Halbjahr 1888 bei.

Die Schadenleistung vertheilt sich mit

116 077 M. 59 Pf. auf Papierfabriken in 56 Fällen,
237 " 30 " auf Holzschleifereien in 2 Fällen,
3 140 " 9 " auf Zellstofffabriken in einem Fall,
11 072 " 6 " auf Pappfabriken in 8 Fällen,

130 527 M. 4 Pf. insgesamt.

Versichert waren 333 Betriebe mit 11 112 Personen. Der durchschnittliche  
Beitragsfuss war 2,98.

Die Verwaltungskosten der Sektion betragen 6 502 M. 58 Pf. Veran-  
schlagt waren 8 500 M. Der auf die Sektion fallende Antheil an den Aus-  
gaben der Central-Verwaltung der Berufsgenossenschaft beträgt 6 343 M. 62 Pf.,  
die Gesamtkosten belaufen sich also auf 12 846 M. 20 Pf.

In der Haupt-Abtheilung des Berichts sind die vorgekommenen Unfälle  
durch kurze Bemerkungen gekennzeichnet. Einzelne davon verdienen wegen  
der Unfallsart oder der Begleitumstände allgemeineres Interesse:

Clemens Albin F., Stoffmaschinenführer, wurde bei dem Versuch, einen  
Riemen während des Betriebes aufzulegen, von einem Keil am Blusenärmel  
gefasst und erlitt einen Bruch des linken Oberarmes. Einmalige Zahlung  
21 M. 30 Pf.

Oskar W., Maschinenmeister, wurde vom Schwungrad der Betriebs-  
Dampfmaschine ans Bein geschlagen. Er hinkt infolgedessen und leidet an  
Schwäche des Beins. Dauernde Rente 142 M. 22 Pf.

Henriette Hulda U., Pappen-Einlegerin, gerieth mit der rechten Hand  
zwischen Walzen eines Satinirwalzwerks, Zeige- und Mittelfinger blieben  
verkrüppelt. Dauernde Rente 108 M.

Max G., Hilfsarbeiter, gerieth mit dem rechten Arm zwischen Leitwalze  
und Trockencylinder, erlitt Quetschungen am rechten Handgelenk und Brand-  
wunden. Heilungskosten und Renten auf Zeit 241 M. 15 Pf. Weitere Ansprüche  
wurden abgelehnt.

Wilhelm Traugott R., Holzschäler, wurde bei der Arbeit vom Schläge  
getroffen. Er verfiel in Siechthum und starb nach einem halben Jahr. Als  
Krankheits- und Todesursache wurde Ueberanstrengung bei der Arbeit fest-  
gestellt. Heilungskosten und Rente auf Zeit 56 M. 10 Pf., dauernde Rente  
an die Wittve 119 M. 71 Pf.

Emil W., Gehilfe, gerieth mit dem rechten Arm zwischen Papier- und  
Belastungswalze des Bischofschen Rollapparats und erlitt eine starke Quet-  
schung des Armes. Einmalige Zahlung 34 M. 30 Pf.